

LESENDE FRAUEN

»Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne« (Jean Paul, 1763–1825). Wenn sich das Gelesene mit der Gedankenwelt verbindet, führt diese Wanderung ins Unbekannte und gleichzeitig ins Innerste der Persönlichkeit. Damit macht es das Lesen zu einem außergewöhnlich intimen Moment. Zahlreiche Künstler, unter ihnen Renoir, van Gogh oder Larsson, haben die Besonderheit des Augenblicks in dem Motiv der lesenden Frau eingefangen. Auf ihren Bildern entdecken wir Frauen, die in ihre Lektüre vertieft am offenen Fenster oder im Freien sitzen, durch blühende Landschaften spazieren oder in heimeliger Atmosphäre weilen. Sie strahlen Sehnsucht und Erstaunen, Freude und Überraschung, Nachdenklichkeit und Ergriffenheit aus.



EMILIE CAROLINE MUNDT (1842–1922), »Lesende Frau in weiß«
Josef Mensing Galerie, Hamm-Rhynern / Bridgeman Images



PERHAM WILHELM NAHL (1869–1935), »Silhouette« (1921), Öl auf Leinwand
Privatsammlung / Photo © Christie's Images / Bridgeman Images



ALFRED EMILE STEVENS (1823–1906), »Lesendes Mädchen«
Öl auf Leinwand, Privatsammlung / Bridgeman Images



CARL LARSSON (1853–1919), »Auf einer Bank liegende Frau« (1913)
Aquarell auf Papier, Louvre, Paris / Bridgeman Images